

**smart-Q Kongresse  
BioMedizinZentrum Bochum  
Universitätsstr. 136  
44799 Bochum**

Bitte freimachen

**Insel Sylt Tourismus-Service GmbH  
Strandstr. 35  
25980 Sylt/Westerland**

Bitte freimachen

Name

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

## Workshops

Nr. 1	Der schwierige postoperative Schmerzpatient: Fallbeispiele	A. Sandner-Kiesling, Graz
Nr. 2	Distale Blockaden: Ellenbeuge, Hand, Fuß mit praktischen Übungen	W. Hoerster, Gießen
Nr. 3	Periphere Regionalanästhesie der oberen Extremität	M. Franz, D. Bernhard, Berlin
Nr. 4	Periphere Regionalanästhesie der unteren Extremität	D. Bernhard, M. Franz, Berlin
Nr. 5	Postoperative Schmerztherapie: Stufenkonzepte	M. Gehling, Kassel
Nr. 6	Invasive schmerztherapeutische Verfahren bei Rückenschmerz: Indikationen, Kontraindikationen, Vorgehen	M. Gehling, Kassel
Nr. 7	Ethische Entscheidungen am Lebensende	M. Zenz, Bochum
Nr. 8	Kalkulierte Antibiotikatherapie: welche Antibiotika bei welchen Infektionen, welche Kombination?	M. Thomè, Kasse, E. Müller, Herne
Nr. 9	Anästhesiedienstplanprogramm in der Praxis	M. Blobner, München
Nr.10	Fenster zum Gehirn: Messung der Anästhesietiefe, Delirmonitoring und cerebrale Oxymetrie (NIRS)	R. Ellerkmann, Dortmund, U. Günther, Oldenburg
Nr.11	MAT unter den neuen gesetzlichen Regelungen nicht ohne Qualitätskontrollen	E. Hansen, Regensburg
Nr.12	Chancen und Herausforderungen beim ambulanten Operieren durch kurzwirksame Lokalanästhetika	NN
Nr.13	Invasive Techniken in der Notfallmedizin Thoraxdrainage, Koniotomie, i.oss. Zugänge, Perikardpunktion	G. Heller, E. Cavus, R.Biallas, M.N. Bergold, C. Byhan, D. Meininger
Nr.14	Atemwegsmanagement Videolaryngoskopie, starre und flexible Optiken, Supraglottische Atemwege, Simulationstraining	M.N. Bergold, M.Steinfath, C.Byhan, V.Dörges, E. Cavus, R.Biallas, F. Reifferscheid
Nr.15	ECMO/ECLS im Kreislaufsimulator	Dr. Buchwald, Bochum, M. Muellenbach, Kassel
Nr.16	Manuelle Untersuchungsmethoden und nichtinvasive Diagnostik bei Pat. mit Rückenschmerzen (4 Std.)	J. Altenscheidt, Ch. Maier, Bochum
Nr.17	Klopfen gegen Schmerz und Angst. Prozess- und embodimentfokussierte Psychologie (PEP) WS 3h	M. Bohne, Hannover
Nr.18	Kinesiologisches Taping Teil 1 + 2 (2 x 4 Std) Kompaktkurs mit Zertifikat	S. Seifert, Kassel
Nr.19	Sonographische Akutdiagnostik der hämodynamischen Instabilität –Theorie und Praxis mit Simulatortraining (3 Std.)	S. Zenz, U. Molitoris, Hannover J. Ahrens, Bremen

Die Workshops 1 – 15 dauern ca. 90 - 120 Minuten, die WS 17+19 dauern 3 Stunden, und der WS 18 2 x 4 Stunden

Gebühr Workshop Nr. 1 – 12:	20,- €
Gebühr Workshop Nr. 13 - 15:	30,- €
Gebühr Workshop Nr. 16 & 17:	60,- €
Gebühr Workshop Nr. 19:	100,- €

## Allgemeine Hinweise

**Organisation / Veranstalter** smart-Q Kongresse  
**Industrieausstellung:** BioMedizinZentrum Bochum  
Universitätsstraße 136  
44799 Bochum  
Tel: 0234–60 600 757, Fax: 0234–60 600 762  
www.smart-q.de info@smart-q.de

**Tagungsort:** Congress Centrum Sylt  
Friedrichstraße 44 (Fußgängerzone)  
25980 Westerland / Sylt  
Tel: 04651 – 927 517 (Tagungsbüro)

**Hotel- und Wohnungsreservierung:** Insel Sylt Tourismus-Service GmbH  
Strandstr. 35  
25980 Westerland / Sylt  
Tel: 04651– 9980 (0,14 €/Min)  
Fax: 04651–998 6000  
info@westerland.de  
direkte Buchung: www.westerland.de

**Kinderbetreuung & Babysitterservice:** Bis 13 Jahre, Villa Kunterbunt, 04651–998 275

**Tagungsbüro:** Ab 02.09.2017 12:00 Uhr

**Kongressbeitrag:** 320,- Euro bei Bezahlung / Überweisung bis 31.07.2017  
350,- Euro ab 01.08.2017  
Pflegekräfte 50 %  
Anmeldung & Bezahlung über Internet oder Überweisung  
bitte auf das Sonderkonto:  
Sylter Anaesthesiewoche,  
National-Bank Essen  
IBAN DE05 3602 0030 0000 3510 91  
BIC NBAGDE33XXX  
Nach dem 31.7. bitte nur über Internet oder am Kongressort.  
30,- Euro für Bearbeitung einer Rücküberweisung

**Workshops:** Begrenzte Teilnehmerzahl,  
4 Workshops können vorangemeldet werden.

**Posterpreis: 1000,- € gestiftet von Mundipharma GmbH**

**Internet-Anmeldung / aktualisiertes Programm:** www.sylteranaesthesiewoche.de

Die Int. Sylter Woche der Anästhesie ist von der LÄK als Fortbildungsveranstaltung mit 40 Punkten zertifiziert (zusätzlich 2–5 Punkte pro Workshop).

# 32. Int. Sylter Woche der Anästhesie 01. - 06.09.2018

**BdA** BERUFSVERBAND  
DEUTSCHER  
ANÄSTHESISTEN



**BdA** BERUFSVERBAND  
DEUTSCHER  
ANÄSTHESISTEN

**Prof. Dr. med. Michael Tryba**  
Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Kassel

## Samstag, 01.09.2018

19:30 Uhr

Begrüßung und Empfang  
im Congress Centrum Sylt

Eröffnung der Industrieausstellung

## Sonntag, 02.09.2018

9:00–12:00 Uhr

### **E. Hansen, Regensburg**

Hypnose statt Narkose – welche Rolle könnte Hypnose in der Anästhesie spielen?

### **M. Blobner, München**

Dienstplanprogramm in der Anästhesie

### **M. Bohne, Hannover**

PEP - erste Erfahrungen im Rahmen der Prämedikation

### **S. Seifert, Kassel**

Osteopathie: von der Esoterik zur klinischen Routine?

### **M. Gehling, Kassel, Ch. Maier, Bochum,**

Das schwierige Schmerzkonsil: Fälle aus dem Alltag

11:30–16:00 Uhr

Workshops

16:00–20:00 Uhr

### **Ch. Gaul, Königstein**

Monoklonale Antikörper bei Migräne. Eine neue Therapieoption?

### **W. Druml, Wien**

Übertherapie - ein besonderes Problem auf der Intensivstation?

### **P. Kessler, Frankfurt**

Grenzen der ambulanten Anästhesie: OSAS, COPD. Adipositas etc

### **M. Thomè, Kassel**

Kalkulierte Antibiotikatherapie: was muss der Intensivmediziner wissen?

### **E. Roeb, Giessen**

Motilitätsstörungen beim Intensivpatienten: Prophylaxe und Therapie

### **Ch. Maier, Bochum**

Dichtung und Wahrheit: oder die Risiken-des-Erfolgs am Beispiel der Schmerzmedizin

### **A. Sandner-Kiesling, Graz**

Welche Nichtopioid- und -kombinationen sind in der postoperativen Schmerztherapie sinnvoll

## Montag, 03.09.2018

9:00–12:00 Uhr

### **Minisymposium: Aktuelle Aspekte des Gerinnungsmanagements**

**Vorsitz: B. Bein, Hamburg**

### **H. Schöchel, Salzburg**

Neues bei der Versorgung von Trauma-Patienten

### **I. Birschmann, Bad Oeynhausen**

Faktor XIII -Klinisch relevant?

### **V. Fuhrmann, Hamburg**

Der blutende Leberpatient - Was tun?

### **H.H. Pupkes, Bad Oeynhausen**

Abrechnung teurer Blutprodukte im DRG - Wie gehts

### **M. Gehling, Kassel, Ch. Maier, Bochum,**

Das schwierige Schmerzkonsil: Fälle aus dem Alltag

11:30–16:00 Uhr

Workshops

16:00–20:00 Uhr

### **P. Kessler, Frankfurt**

Zusätze zu Lokalanästhetika: Was ist sinnvoll?

### **E. Hansen, Regensburg, G. Oprea, Bochum, M. Tryba**

Intraoperative Suggestionen zur Prävention postoperativer Schmerzen und PONV: Ergebnisse einer randomisierten doppelblinden Studie

### **B. Bein, Hamburg**

Perioperative goal directed therapy: Was ist das Ziel?

### **M. Gehling, Kassel**

Opioid- bei chronischen Schmerzen: Lösung oder Teil des Problems?

### **W. Druml, Wien**

Ernährung des Intensivpatienten: state of the art

### **E. Müller, Herne**

Infektiologisches update

### **J. Graf, Frankfurt**

Die Zukunft der Anästhesie aus Sicht des Krankenhausmanagers

## Dienstag, 04.09.2018

9:00–12:00 Uhr

### **Minisymposium AINS:**

„Das literarische Quartett“

**Vorsitz: V. Dörges, Kiel / M. Steinfath, Kiel**

### **C. Byhahn, Oldenburg**

Über den Umgang mit Menschen (Knigge 1788)  
S1-Leitlinie „Präklinisches Atemwegsmanagement“

### **D. Meininger, Gelnhausen**

Das Parfüm (Süskind 1985)  
Intoxikationen abseits von Koks, Benzos, Alkohol und Heroin

### **M.N. Bergold, Oldenburg**

Krieg und Frieden (Tolstoi 1869)  
MANV bei Terror – Was ist anders?

### **G. Heller, Kiel**

Die Eissphinx (Verne 1897)  
Der hypotherme Patient in Präklinik und Klinik

### **M. Gehling, Kassel, Ch. Maier, Bochum,**

Das schwierige Schmerzkonsil: Fälle aus dem Alltag

11:30–16:00 Uhr

Workshops

16:00–20:00 Uhr

### **J. Schäfer, Marburg**

Seltene Erkrankungen -Detektivarbeit am Krankenbett

### **M. Blobner, München**

Sugammadex: Womit man rechnen muss?

### **B. Böttiger, Köln**

Perioperatives Management bei Diabetes mellitus: Neue Medikamente, neue Gefahren

### **D. Meyn, N. Kessemeier, R. Muellenbach, M. Tryba, Kassel**

Was machen Ärzte auf der Intensivstation falsch – Analyse potentiell bedeutsamer Medikationsfehler?

### **A. Sandner-Kiesling, Graz**

Prämedikation heute: Was bleibt übrig?

### **M. Jöhr, Luzern**

Regionalanästhesie bei Kindern – die Grundlagen einer sicheren Praxis

### **K. Lewandowski, Essen**

Lewandowski's Magic Mystery Lecture: Aqualung

## Mittwoch, 05.09.2018

9:00–12:00 Uhr

### **Minisymposium**

**Vorsitz: R. Muellenbach, Kassel**

### **Y. Zausig, Aschaffenburg**

Der Patient mit Herzinsuffizienz: Was sind die Pitfalls?

### **T. Smul, Würzburg**

Anästhesiologische Versorgung im OP: Was beeinflusst das outcome wirklich?

### **K. Lewandowski, Essen**

Der adipöse Patient in der Anästhesie: Was muss ich beachten?

### **U. Günther, Oldenburg**

Postoperatives Delir: Ein Qualitätsindikator der perioperativen Versorgung?

11:30–16:00 Uhr

Workshops

16:00–20:00 Uhr

### **Th. Bein, Regensburg**

Hirntod und Organspende – eine Standortbestimmung in schwierigen Zeiten

### **M. Thomè, Kassel**

MRSA screening und –Isolierung: Mehr Schaden als Nutzen?

### **A. Sablotzki, Leipzig**

Perioperatives Management bei Diabetes mellitus: Neue Medikamente, neue Gefahren

### **C. Byhahn, Oldenburg**

Ventilation durch den Strohhalm; Zukunft der Beatmung?

### **K. Weber, Kassel**

Sauerstoff in der Notfallmedizin: Ein Kunstfehler?

### **B. Böttiger, Köln**

Cardiac arrest center: Was sind die Kriterien und was bringt es?

### **M. Jöhr, Luzern**

Der krankenärztliche Alltag – Was so alles passieren kann

## Donnerstag, 06.09.2018

9:00–12:00 Uhr

### **W. Schlittenhardt, Geislingen**

Der Umgang mit Fehlern in der Medizin: Gibt es eine Kultur?

### **M. Tryba, Kassel**

Corticosteroide im septischen Schock: Licht am Ende de Tunnels?

### **Freie Vorträge**

11:30–15:00 Uhr

Workshops

15:00–19:00 Uhr

### **K. Weber, Kassel**

Neues aus der Notfallmedizin

### **E. Müller, Herne**

Highlights in der Intensivmedizin

### **M. Gehling, Kassel**

Ketamin außerhalb von OP und ICU

### **Verleihung des Michael-Strumpf-Gedächtnis Preis**

### **G. Beck, Wiesbaden**

Enhanced Recovery After Surgery (ERAS): Was muss der Anästhesist tun?

### **Th. Bein, Regensburg**

Die Angehörigen – überlebenswichtig, aber vernachlässigt?

### **M. Tryba, Kassel**

Lebensweisheiten

## ANMELDUNG

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### **Ich melde mich für die folgenden Workshops an:**

1.  2.  3.  4.

### **Ich möchte einen Vortrag anmelden (Deadline: 01.07.2018)**

**Titel:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Zimmerbestellung

### **für die Veranstaltung**

**(Bitte in Blockschrift ausfüllen)**

### **32. Int. Sylter Woche der Anästhesie**

**01.–06. September 2018**

\_\_\_\_\_ Einbettzimmer Gruppe \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Zweibettzimmer Gruppe \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Anreisetag

Abreisetag

Ferienwohnungen auf Anfrage ab 250,- Euro / wöchentl.

Gruppe A Hotels, Hotelpensionen und Hotel-garni ab 70,- Euro pro Bett und Übernachtung  
(Zimmer mit Bad bzw. Dusche und WC) incl. Frühstück, Bedienung, MwSt

Gruppe B Hotel-garni und Gästehäuser 40,- bis 75,- Euro  
(Zimmer mit Bad bzw. Dusche und WC)

Gruppe C Pensionen und Gästehäuser 25,- bis 35,- Euro

Gruppe D Privatunterkünfte 20,- bis 30,- Euro

Gruppe E Einraum-Appartment für 1 – 2 Personen 40,- bis 70,- Euro  
(ab 7 Übernachtungen. Dann pro Übernachtung)

Gruppe F Zweiraum-Appartment für bis zu 4 Personen ab 65,- Euro  
(ab 7 Übernachtungen. Dann pro Übernachtung)

Sollten Zimmer in der gewünschten Gruppe nicht mehr verfügbar sein, bin ich auch mit der Gruppe \_\_\_\_\_ einverstanden.  
Anreise erfolgt mit PKW / Bahn / Flugzeug

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anschrift und Unterschrift

